

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Konstrukteur/Konstrukteurin
nach dem BGBI. I Nr. 5/2006 (102. Verordnung;
Jahrgang 2008)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Allgemeiner Teil

Schwerpunkt 1 Werkzeugbautechnik

Schwerpunkt 2 Maschinenbautechnik

Schwerpunkt 3 Stahlbautechnik

Schwerpunkt 4 Metallbautechnik

Schwerpunkt 5 Installations- und Gebäudetechnik

Schwerpunkt 6 Elektroinstallationstechnik

HINWEIS: Der Lehrbetrieb hat **neben dem Allgemeinen Teil zumindest einen Schwerpunkt** zu vermitteln.

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	Hinweis: Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.
---	--

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

Gemeinsame Kompetenzen

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes				
Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes				
Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Arbeitsbehelfe, Maschinen, Geräte und Arbeitsbehelfe				
Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten				
Kenntnis über Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung und Arbeitsgestaltung				
Einsatz von informationstechnologischen Hilfsmitteln, wie Personalcomputer, PC-Netzwerke, Internet, Datenbanken etc.				
Anwendung von Textverarbeitungs-, Tabellenkalkulationsprogrammen sowie betriebswirtschaftlichen Programmen				
Kenntnis und Anwendung englischer Fachausdrücke				
Kenntnis des rechner-gestützten Zeichnens und Konstruierens (CAD, CAM)				
Anwendung des rechnergestützten Zeichnens und Konstruierens (CAD, CAM)				
Kenntnis der Papiergrößen, Anwendung der Schriftfelder, Linienarten, Linienbreiten und Liniengruppen				
Lesen und Anfertigen von Skizzen und Modellaufnahmen				
Kenntnis der Normung und der einschlägigen Normen				
Bemaßen von Zeichnungen mit Maßlinien, Maßhilfslinien, Maßzahlen sowie Anbringen von Fertigungszeichen und Montagezeichen (graphische Symbole)				
Normgerechte Zeichnungserstellung von Einzelbauteilen und Baugruppen				
Facheinschlägige Berechnungen mit Formeln, Tabellen und Rechengерäten				
Kenntnis der Maßnahmen des Qualitätsmanagements				
Mitarbeit beim Qualitätsmanagement				
Kenntnis des Projektmanagements				
Mitarbeit beim Projektmanagement				
Führen von Gesprächen mit Kunden und Lieferanten unter Beachtung von fachgerechter Ausdrucksweise				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Schutzmaßnahmen sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften und Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit				

Kenntnis und Anwendung der für den Beruf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz der Umwelt, wie der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufs-relevanten Arbeitsbereich, der Trennung von Reststoffen sowie der Verwertung und Entsorgung des Abfalls				
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§ 9 und § 10 des Berufsausbildungsgesetzes)				
Kenntnis der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Bestimmungen				



Schwerpunkt

Werkzeugbautechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der mechanischen Bearbeitung von Metallen, Kunst- und Werkstoffen, wie Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Senken, Reiben, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen, Passen von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten				
Herstellen von lösbaren Verbindungen, wie Schraubverbindungen, Stiftverbindungen, Schnellbefestigungssystemen und unlösbaren Verbindungen wie Löten, Kleben				
Einfache Zusammenbau-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten im Werkzeug- und Formenbau				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Erstellen von technischen Unterlagen wie Stücklisten, Dokumentationen, Prüf-, Steuer-, Einstellplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Werkzeugbautechnik				
Anwenden der Konstruktionssystematik sowie Erarbeiten von funktionellen Lösungen				
Konstruieren und Zeichnen von Werkzeugen, Vorrichtungen und Komponenten der Werkzeugbautechnik				
Kenntnis der betrieblichen Fertigungsverfahren für Werkzeuge, Vorrichtungen und Produkte				
Inbetriebnehmen und Optimieren der konstruierten Werkzeuge				
Kenntnis der Steuerung des Arbeitsablaufes sowie der Auftragsabwicklung				
Kenntnis der Stoffeigenschaftsänderung bei Glühen, Härten, Anlassen, Vergüten				
Kenntnis der Oberflächentechniken, wie Verschleiß- und Korrosionsschutz				
Kenntnis der facheinschlägigen Elektrotechnik				
Kenntnis der Pneumatik				
Kenntnis der Hydraulik				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen maschinenbau- und elektrotechnischen Vorschriften und Normen				

Schwerpunkt

Maschinenbautechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der mechanischen Bearbeitung von Metallen, Kunst- und Werkstoffen, wie Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Senken, Reiben, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen, Passen von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten				
Herstellen von lösbaren Verbindungen, wie Schraubverbindungen, Stiftverbindungen, Schnellbefestigungssystemen und unlösbaren Verbindungen wie Löten, Kleben				
Einfache Zusammenbau-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten im Maschinenbau				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Erstellen von technischen Unterlagen, wie Stücklisten, Dokumentationen, Prüf-, Steuer-, Einstellplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Maschinenbautechnik				
Anwenden der Konstruktionssystematik sowie Erarbeiten von funktionellen Lösungen				
Konstruieren und Zeichnen von Maschinen, Anlagen und Komponenten der Maschinenbautechnik				
Kenntnis der betrieblichen Fertigungsverfahren für Maschinen, Vorrichtungen und Produkte				
Inbetriebnehmen und Optimieren der konstruierten Maschinen				
Kenntnis der Steuerung des Arbeitsablaufes sowie der Auftragsabwicklung				
Kenntnis der Stoffeigenschaftsänderung bei Glühen, Härten, Anlassen, Vergüten				
Kenntnis der Oberflächentechniken, wie Verschleiß- und Korrosionsschutz				
Kenntnis der facheinschlägigen Elektrotechnik				
Kenntnis der Pneumatik				
Kenntnis der Hydraulik				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen maschinenbau- und elektrotechnischen Vorschriften und Normen				



Schwerpunkt

Stahlbautechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der mechanischen Bearbeitung von Metallen, Kunst- und Werkstoffen von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten wie Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Senken, Reiben, Gewinde-schneiden, Drehen, Fräsen, Passen, Brennschneiden, Scherschneiden, Richten und Biegen von Blechen und Profilen				
Herstellen von lösbaren Verbindungen, wie Schraubverbindungen, Stiftverbindungen, Schnellbefestigungssystemen und unlösbaren Verbindungen wie Schweißen, Löten, Kleben				
Einfache Zusammenbau-, Montage- und Reparaturarbeiten im Stahlbau				
Kenntnis und Anwendung der verschiedenen Schweißverfahren und Schweißprüfverfahren				
Kenntnis der Werkstoffprüfungen				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Erstellen von technischen Unterlagen, wie Stücklisten, Dokumentationen, Schweiß-, Prüfplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Stahlbautechnik				
Anwenden der Konstruktionssystematik sowie Erarbeiten von funktionellen Lösungen				
Konstruieren und Zeichnen von Stahlbauteilen, Schweißbaugruppen und sonstigen Komponenten der Stahlbautechnik				
Kenntnis der vorbeugenden Maßnahmen gegen Verzug der Stahlkonstruktionen sowie deren Nachbehandlung bei Verzug, wie Richten, Flammrichten				
Kenntnis der betrieblichen Fertigungsverfahren der Stahlbautechnik				
Kenntnis der Prüfung, Montage und Optimierung der konstruierten Teile der Stahlbautechnik				
Kenntnis der Steuerung des Arbeitsablaufes sowie der Auftragsabwicklung				
Kenntnis der Baumaße und der Maßordnung am Bau				
Kenntnis der Grundlagen von Statik und Festigkeitslehre, der statischen Verbindungen, Befestigungen und Bauanschlüsse				
Kenntnis der Stoffeigenschaftsänderung bei Glühen, Härten, Anlassen, Vergüten				
Kenntnis der verschiedenen Oberflächenbehandlungen zur Verhinderung von Korrosion				

Kenntnis der facheinschlägigen Elektrotechnik, Pneumatik und Hydraulik				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen maschinen- und stahlbautechnischen Vorschriften und Normen				



Schwerpunkt

Metallbautechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der mechanischen Bearbeitung von Metallen, Kunst- und Werkstoffen, wie Messen, Anreißen, Feilen, Sägen, Bohren, Senken, Reiben, Gewindeschneiden, Drehen, Fräsen, Passen, Abkanten, Richten und Biegen von Blechen und Profilen von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten				
Herstellen von lösbaren Verbindungen, wie Schraubverbindungen, Stiftverbindungen, Schnellbefestigungssystemen und unlösbaren Verbindungen wie Schweißen, Löten, Kleben				
Einfache Zusammenbau-, Montage- und Reparaturarbeiten im Metallbau				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Erstellen von technischen Unterlagen, wie Stücklisten, Dokumentationen, Prüfplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Metallbautechnik				
Anwenden der Konstruktionssystematik sowie Erarbeiten von funktionellen Lösungen				
Konstruieren und Zeichnen von Metallbauteilen, Baugruppen und sonstigen Komponenten der Metallbautechnik				
Kenntnis der betrieblichen Fertigungsverfahren der Metallbautechnik				
Kenntnis der Prüfung, Montage, Inbetriebnahme und Optimierung der konstruierten Teile der Metallbautechnik				
Kenntnis der Steuerung des Arbeitsablaufes sowie der Auftragsabwicklung				
Kenntnis der Baumaße und der Maßordnung am Bau				
Kenntnis der Grundlagen von Statik und Festigkeitslehre, der statischen Verbindungen, Befestigungen und Bauanschlüsse				
Kenntnis über Bauphysik, Dämm-, Dicht- und Isoliertechnik				
Kenntnis der modernen Fassadentechnologie unter Verwendung von Aluminium, Stahl, Chrom/Nickel-Stahl, Verbundwerkstoffen, Kunststoff, Glas etc.				
Kenntnis der verschiedenen Oberflächenbehandlungen zur Verhinderung von Korrosion				
Kenntnis der facheinschlägigen Elektrotechnik				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Vorschriften und Normen wie Brandschutz, Wind-, Feuchtigkeitsbeständigkeit etc.				

Schwerpunkt

Installations- und Gebäudetechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen (wie z. B. Messen, Sägen, Schneiden, Bohren und Senken, Gewinde-schneiden, Hämmern, Nieten, einfaches Treiben, Bördeln)				
Anwenden von Verbindungstechniken und Trenntechniken für verschiedene Werkstoffe wie z. B. Schweißen, Löten, Steck- und Schraub-verbindungen und Klebeverbindungen unter Beachtung der Gefahren und unter Anwendung der Maßnahmen zur Unfallverhütung				
Kenntnis des Aufbaus von Rohrsystemen (wie z. B. Formstücke, Abzweigungen, Rohrschutz, Rohrisolierung, Armaturen)				
Herstellen von Rohrsystemen (wie z. B. Formstücke, Abzweigungen, Rohrschutz, Rohrisolierung, Armaturen)				
Kenntnis der Medienaufbereitung und -verteilung				
Kenntnis der Funktionsweise und Installationsmöglichkeiten von Geräten der Installations- und Gebäudetechnik				
Kenntnis der Dimensionierung von Leitungen				
Kenntnis der Strömungstechnik und Rohr- bzw. Kanalnetzberechnung				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Installations- und Gebäudetechnik				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Grundkenntnisse der Elektrotechnik, Elektronik und elektrischen Messtechnik				
Kenntnis der Steuerungs- und Regelungstechnik				
Erstellen von technischen Unterlagen wie Stücklisten, Dokumentationen und Prüfplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Erstellen und Zeichnen von Plänen der Installations- und Gebäudetechnik				
Kenntnis der Optimierung von Installationen der Gebäudetechnik				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen technischen Vorschriften und Normen				



Schwerpunkt

Elektroinstallationstechnik

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundausbildung in der Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen (wie z. B. Messen, Anreißen, Feilen, Bohren, Senken, Stemmen, Gewindeschneiden, Schleifen, Richten, Biegen)				
Anwenden von Verbindungstechniken und Trenntechniken für verschiedene Werkstoffe wie z. B. Löten, Steck- und Schraubverbindungen und Klebeverbindungen sowie Sägen unter Beachtung der Gefahren und unter Anwendung der Maßnahmen zur Unfallverhütung				
Grundkenntnisse der Elektrotechnik, Elektronik und elektrischen Messtechnik				
Kenntnis der Elektrotechnik, Elektronik, elektrischen Messtechnik sowie der Steuerungs- und Regelungstechnik				
Kenntnis der Installationstechnik (wie z. B. Installationsrohre, Kabeltrag-systeme, Zurichten, Verlegen und Anschließen von Leitungen, Kabeln und kabelähnlichen Leitungen, Verteilungs-, Sicherungs- und Schalteinrichtungen)				
Herstellen von elektrischen Leitungssystemen (wie z. B. Installationsrohre, Kabeltragsysteme, Zurichten, Verlegen und Anschließen von Leitungen, Kabeln und kabelähnlichen Leitungen)				
Kenntnis der Funktionsweise und Installationsmöglichkeiten von elektrischen und elektronischen Betriebsmitteln				
Kenntnis der Dimensionierung von Leitungen				
Kenntnis der elektrischen Schutzmaßnahmen				
Kenntnis der Erdungsanlagen und der Blitzschutzanlagen				
Anwendung facheinschlägiger Technologien im Bereich der Elektroinstallationstechnik				
Kenntnis und Auswahl geeigneter Werk-, Hilfsstoffe und Normteile				
Erstellen von technischen Unterlagen wie Stücklisten, Dokumentationen, Prüf- und Steuerplänen etc. mit rechnergestützten Systemen				
Erstellen und Zeichnen von Schaltungsplänen (Montage-, Stromlauf- und Installationspläne) und Bauschaltplänen				
Kenntnis der Optimierung von Elektroinstallationen				
Kenntnis und Anwendung der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften und Normen (ÖVE)				